

Bericht

des Landes-Ausschusses über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen in Vorarlberg im Jahre 1900.

Hoher Landtag!

Im Jahre 1900 wurden in die vorarlbergischen Natural-Verpflegsstationen im Ganzen 29.259 mittellose Reisende aufgenommen. 1899 betrug die Zahl der Aufgenommenen 28.664, im Jahre 1898 33.429. Es ergibt sich sonach im Berichtsjahre gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme von 595 und gegenüber dem Jahre 1898 eine Abnahme von 4170.

Die aufgenommenen Reisenden vertheilen sich auf die einzelnen Stationen wie folgt:

	1900	1899		1900	1899
Bregenz	3755	3927	Egg	994	898
Feldkirch	3523	3394	Bezau	574	603
Bludenz	3170	3156	Mu	484	540
Dornbirn	3134	2961	Sulzberg	481	494
Gögis	3007	2923	Schrims	373	383
Dalaas	1884	1906	Schröcken	354	397
Langen	1765	1689	Gafchurn	307	268
Höchst	1676	1692	Lech	288	309
Alberschwende	1091	1024	Sonntag	171	183
Hohenweiler	1088	1135	Mittelberg	79	111
Sittisau	1061	671			

Es ergibt sich sonach in 12 Stationen eine Abnahme, in 9 Stationen eine Zunahme der Frequenz. Wie in den Vorjahren, so wurden auch im Berichtsjahre während der Wintermonate, d. i.

während der Zeit der Nichtoffenhaltung der Arbergstraße für den allgemeinen Verkehr, an mittellose, von Vorarlberg nach Tirol sich weidende Reisende auf Kosten und Rechnung der Station Bludenz Fahrbillets Bludenz—St. Anton ausgefolgt. Die Zahl der auf diese Weise beförderten Reisenden beträgt 808, gegenüber 676 im Vorjahre, sonach um 132 mehr. Die hierdurch verursachten Auslagen betragen 622 K 16 h gegenüber 527 K 28 h im Vorjahre.

Die Auslagen für die Leitung der Stationen, für Verpflegung der Reisenden, für Miete der Locale, für Licht, Beheizung und Reinigung, dann Beschaffung oder Ergänzung der Einrichtung und, soweit es die Station Bludenz betrifft, für die an Reisende ausgefolgten Eisenbahnfahrkarten beziffern sich für das Berichtsjahr wie folgt:

Bezirk	Auslagen		Hebernahme auf den Landesfond		Repartiert auf die Gemeinden		Steuer summe des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % d. directen ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	5804	24	—	—	5804	24	273.110	18	2.125
Bregenzerwald	3373	10	750	—	2623	10	80.611	06	3.254
Mittelberg*)	35	50	—	—	35	50	5.831	31	0.688
Dornbirn	3706	49	—	—	3706	49	159.847	68	2.319
Feldkirch	4655	90	—	—	4655	90	176.598	—	2.64
Bludenz	6592	28	2400	—	4192	28	126.084	76	3.325
Montafon	951	20	—	—	951	20	35.609	55	2.67
	25118	71	3150	—	21968	71	857.692	54	2.561

Im Jahre 1899 waren folgende Auslagen zu decken:

Bezirk	Auslagen		Hebernahme auf den Landesfond		Repartiert auf die Gemeinden		Steuer summe des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % d. directen ärar. Steuern
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Bregenz	2892	87	—	—	2892	87	135.784	23	2.13
Bregenzerwald	1760	12	460	—	1300	12	36.462	78	3.565
Mittelberg*)	38	80	—	—	38	80	2.909	95	1.33
Dornbirn	1749	40	—	—	1749	40	79.494	90	2.22
Feldkirch	2310	13	—	—	2310	13	93.703	11	2.466
Bludenz	3275	62	1200	—	2075	62	62.529	84	3.32
Montafon	473	50	—	—	473	50	17.780	79	2.662
	12500	44	1660	—	10840	44	428.665	60	2.529

*) Auslagen für Miete, Beleuchtung, Reinigung u. dgl. wurden nicht in Anrechnung gebracht, da die Station in einem Locale des Armenhauses untergebracht ist. Der angerechnete Betrag bezieht sich daher nur auf die Kost und die Leitungsgebühr.

Im Jahre 1898 waren folgende Auslagen zu decken:

Bezirk	Auslagen		Uebernahme auf den Landesfond		Repartiert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirk		Entfällt auf die Gemeinden in % d. directen ärar. Steuern
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Bregenz	3210	76	—	—	3210	76	128.320	52	2.502
Bregenzwald	1785	—	460	—	1325	—	36.925	70	3.59
Mittelberg*)	44	70	—	—	44	70	2.909	95	1.536
Dornbirn	1998	87	—	—	1998	97	79.626	69	2.51
Feldkirch	2663	76	—	—	2663	76	89.330	40	2.982
Bludenz	3699	12	1640	—	2059	12	61.651	94	3.34
Montavon	451	80	—	—	451	80	17.140	64	2.635
	13854	01	2100	—	11754	01	418.816	79	2.802

Die Ausgaben sind somit gegenüber dem Vorjahre um 117 K 83 h höher, gegenüber dem Jahre 1898 aber um 1589 K 31 h geringer.

Auf Grund der Landtagsbeschlüsse vom 27. Okt. 1890 wurde dem Bezirke Bludenz zur theilweisen Deckung der für die Verpflegsstationen erwachsenen Kosten eine Subvention von 2400 K und dem Bezirke Bregenzwald eine solche von 750 K aus dem Landesfonde gewährt. (1899 erhielt Bludenz 2400 K, Bregenzwald 920 K.)

Die Erfolge der Natural-Verpflegsstationen, insbesondere hinsichtlich Einschränkung des Bettels und des Vagabundenwesens sind auch im Berichtsjahre als günstige und befriedigende anzusehen. Nachdem indessen aus Berichten einzelner Gemeinden, wie aus andern Wahrnehmungen hervorgieng, daß der Bettel seitens durchziehender Reisender doch noch hie und da betrieben werde, fand sich der Landes-Ausschuß nach Einlangen der Berichte über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegsstationen pro 1900 veranlaßt, mit dem Erlasse vom 6. März 1901 Z 837 die Gemeindevorstellungen neuerdings darauf aufmerksam zu machen, daß dieselben im Sinne der h. a. Circular-Erlässe vom 31. August 1890 Z 2536 und vom 9. April 1894 Z 1246 die Bevölkerung von Zeit zu Zeit im Wege der Publication und bei andern sich darbietenden Gelegenheiten belehre, daß sie sich aller Gaben, namentlich der Geldgaben an herumziehende fremde Personen enthalte, denselben auch keinen Unterstand gewähre, sondern sie vielmehr an die nächste Verpflegsstation verweise.

Im Jahre 1900 wurden sämmtliche Natural-Verpflegsstationen mit Ausnahme jener in Mittelberg von dem mit der Ueberwachung dieser Anstalten betrauten Landesauschuß-Referenten und zwar die kleineren einmal, die größeren 2—3 mal besucht, und es kann im allgemeinen hinsichtlich der Einrichtung und der Leitung der Stationen, sowie bezüglich der Verpflegung der Reisenden ein befriedigender Zustand constatirt werden. Bei Wahrnehmung von Mängeln wurde ungesäumt das Geeignete zur Behebung derselben verfügt.

Arbeitsvermittlungen erfolgten im Berichtsjahre 443 gegenüber 509 im Vorjahre und 472 im Jahre 1898. Die Arbeitsvermittlungen erfolgten durch folgende Stationen: Feldkirch 126, Bludenz 90, Gößis 68, Bregenz 65, Dornbirn 53, Höchst 21, Sulzberg 7, Dalaas 6, Hittisau 5, Hohenweiler 2.

Der großherzogliche badische Landes-Commissär für die Kreise Konstanz, Villingen und Waldshut richtete unterm 9. Nov. 1900 Nr. 4157 eine Zuschrift an die k. k. Statthalterei in Innsbruck, worin derselbe namens des Kreis-Ausschußes der oberbadischen Stationsverpflegung und im Einverständnisse mit dem schweizerischen Stationsverpflegungsverbande den Wunsch nach nachbarlicher Verständigung mit dem

Landes-Ausschusse von Vorarlberg zur Erzielung eines einheitlichen Vorgehens in Angelegenheit der Natural-Verpflegsstationen zum Ausdruck brachte. Der Landes-Ausschuss beantwortete diese Zuschrift im Wege der k. k. Statthalterei mit Note vom 13. Dez. 1900 Z 4482 in zustimmender Weise und erklärte sich bereit, zu den diesfalls anzuberaumenden Conferenzen einen Vertreter zu entsenden. Eine Rückantwort auf diese Zuschrift ist bisher nicht eingetroffen.

Es wird gestellt der

Antrag:

„Der h. Landtag wolle den vorstehenden Bericht über die Thätigkeit und die Erfolge der Natural-Verpflegsstationen im Jahre 1900 zur Kenntnis nehmen.“

Bregenz, am 6. März 1901.

Der Landes-Ausschuss.

Martin Thurnher, Referent.

